

Georg Dr.med Kneißl

Damit mein Kind gesund bleibt

Leseprobe

[Damit mein Kind gesund bleibt](#)

von [Georg Dr.med Kneißl](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b9223>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.





**Metall und die Kinderseele:
Ihr Kind muss Ihnen vertrauen können**

Wenn Eltern ihre Kinder streicheln, dann signalisieren sie: Ich habe dich lieb, du bist mir teuer. Ich kümmere mich um dich. Du kannst mir vertrauen. Umgekehrt lässt man sich nur von einem Menschen streicheln, dem man vertraut. Sobald Kinder sich wehren können, akzeptieren sie es zum Beispiel nicht mehr, sich von jedermann die Wange streicheln zu lassen, wie es viele Menschen ohne Hemmungen auch bei fremden Babys machen: »Och, bist du aber süüüüß!« Würden Sie das als Eltern zulassen, wenn eine wildfremde ältere Dame im Kaufhausaufzug plötzlich Ihrem Kind ins Gesicht langt? Das ist eine klare Grenzüberschreitung, Ihr Baby kann sich nur noch nicht selbst wehren.

Grenzen akzeptieren

Grenzen, das ist auch das Thema der seelischen Seite des Elements Metall. Kinder müssen im Leben schon sehr früh lernen, wo ihre Grenzen sind, in jeder Hinsicht. Relativ bald entwickeln sie zum Beispiel ein Gespür dafür, wer zur Familie gehört und wer nicht, und wer innerhalb der Familie zum engen Kreis gehört und wer eher nicht. Das wird dann sehr fein abgestuft. Wenn abends Gäste da sind, gibt man denen dann einen Gutenachtkuss, so wie Mami und Papi? Wem erzählt man was, und wem gegenüber hält man sich lieber bedeckt? Wen darf man un-

befangen berühren und wen nicht? Welchen Abstand hält man zu fremden Leuten, zum Beispiel im Restaurant oder im Supermarkt?

Kinder lernen das automatisch, wenn ihre Eltern sich in diesen Dingen selbst klar und eindeutig verhalten. Sollte Ihr Kind allerdings dadurch auffallen, dass es gesellschaftliche Grenzen achtlos überschreitet oder Grenzverletzungen anderer einfach akzeptiert, ohne sich zu wehren, dann könnte das Element Metall einen Kratzer haben. Natürlich müssen wir uns immer fragen: Was ist altersgerecht? Und so genau lassen sich keine Regeln ausgeben, weil sich die Kinder in unterschiedlichen Geschwindigkeiten entwickeln. Aber es ist zum Beispiel auf jeden Fall nicht in Ordnung, wenn ein Sechsjähriger zu entfernten Bekannten der Eltern, die mal zu Gast sind, auf den Schoß krabbelt. Wenn Kinder solche Grenzen nicht spüren, sind sie auch potenziell gefährdet, ausgenutzt zu werden.

Ich will das Thema hier gar nicht weiter vertiefen. Nur so viel sei gesagt: Die schlimmste Grenzverletzung, die Erwachsene Kindern antun können, ist direkt nach dem Mord der sexuelle Missbrauch. Kinder, denen so etwas passiert, können meistens ihr Leben lang im Element Metall nicht mehr völlig heil werden. Es ist deshalb ganz typisch, dass solche Kinder auch in späteren Jahren immer wieder Probleme mit dem Thema Grenzen bekommen, zum Beispiel einfach insofern, dass sie es möglicherweise schlicht nicht schaffen, nein zu sagen. (Wohlgemerkt: Damit ist keinesfalls gesagt, dass alle Menschen, die nicht nein sagen können, einen Missbrauch erlitten haben.)



Sich selbst vertrauen

Grenzen anderer akzeptieren, selbst Grenzen setzen können: Das gelingt typischerweise den Menschen ganz hervorragend, die ein starkes Selbstvertrauen entwickelt haben. Menschen mit starkem Selbstvertrauen sind auch in der Lage, anderen Menschen Vertrauen zu schenken. Anderen vertrauen zu können hängt unmittelbar damit zusammen, Vertrauen in sich selbst zu besitzen, sich selbst etwas wert zu sein, Selbstwertgefühl zu besitzen.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind einmal selbstbewusst durchs Leben schreitet, dann gibt es einen Königsweg:

Zeigen Sie ihm von klein auf, dass es für Sie neben Ihrem Partner und den anderen Geschwistern das Wertvollste auf der Welt ist. Sagen Sie es ihm und zeigen Sie es ihm so oft Sie können.

»Ich bin immer für dich da« - wirklich?

Die ersten Lebensjahre sind die Zeit, wo das Urvertrauen, das das Kind als Baby mit auf die Welt bringt, gestärkt oder geschwächt wird. Vertrauenswürdig ist man als Eltern am Anfang völlig unkompliziert: Seien Sie schlicht und einfach immer für Ihr Kind da. Das ist genau das, was es von Ihnen erwartet.

Dabei brauchen die Kinder Gleichförmigkeit: gleiche Zeiten, gleiche Umgebung, gleiche Menschen. Gerade in den ersten

Seelische Symptome für ein angekratztes Element Metall

Woran können Sie erkennen, dass das Element Metall Ihres Kindes geschwächt ist? Die folgenden Symptome sind Hinweise, allerdings jedes für sich kein hinreichender Hinweis. Kommen mehrere Tendenzen zusammen, gilt es, das Element Metall Ihres Kindes aufzubauen.

- Tendenz, emotionale Distanz zu anderen aufrechtzuerhalten
- Probleme mit Konflikten und Unordnung
- Verfechter strenger Disziplin
- Unfähigkeit, sich an Veränderungen anzupassen
- Starke Hervorhebung der Bedeutung von Ordnung
- Sauberkeitsfanatiker
- Ritualisierte Verhaltensweisen
- Auffällige Sammlerleidenschaft
- Unfähigkeit, neue oder dauerhafte Beziehungen zu knüpfen
- Besitzergreifendes Verhältnis zu Menschen und materiellen Gütern
- Unfähigkeit, Grenzen anderer zu erkennen und zu wahren
- Unfähigkeit, nein zu sagen
- Chronische Angst
- Geringes Selbstvertrauen und geringe Selbstachtung
- Überempfindlichkeit gegen Kritik



beiden Lebensjahren ist es für Ihr Kind enorm wichtig, immer die gleichen Bezugspersonen zu haben. Ich bin aus eigener Erfahrung mit meiner Familie, aber auch durch meine Erfahrungen aus der Praxis mit vielen, vielen Kindern der Überzeugung, dass durch ein zu frühes Abnabeln (die Krabbelgruppe, die Kinderkrippe, die Tagesmutter) vor dem zweiten Geburtstag dem Kind ein Stein in den Weg gelegt wird: Das Element Metall nimmt Schaden.

Auf der seelischen Ebene bekommt das Urvertrauen einen Dämpfer und auf der körperlichen Ebene kann man dann die typischen Probleme des Elements Metall beobachten: Infektanfälligkeit, Rotznase & Co., Hautprobleme.

Auch alle Scheidungskinder, wirklich alle, die ich kennengelernt habe, und das sind nicht wenige, haben im Element Metall, wo das Grundvertrauen seinen Sitz hat (und in den Elementen Erde und Wasser, wo die erworbene beziehungsweise die ererbte Grundfestigkeit ihren Sitz hat), massive Schäden davongetragen, die sich körperlich und seelisch manifestieren.

Damit möchte ich Eltern, die sich scheiden lassen, nicht verurteilen. Ich möchte nur daraufhinweisen, dass die Kinder den Preis einer Scheidung fast immer mitbezahlen müssen, und der Preis ist hoch. Wer das weiß und sich dessen auch noch während des Rosenkriegs bewusst ist, kann sich entsprechend um das Kind kümmern.

Gerechtigkeit und Grenzen setzen

Je nach Veranlagung sind Kinder bisweilen sehr empfindlich, was das Thema Gerechtigkeit angeht. Kinder, die nicht mit ei-

nem starken Element Metall gesegnet sind, können Ungerechtigkeiten überhaupt nicht gut vertragen. Ungerechtigkeiten zum Beispiel in der Schule, die bei großen Klassen und schwachen Lehrern immer wieder vorkommen, können Kinder in eine Krise stürzen, die sich auch körperlich manifestieren kann, zum Beispiel mit Hautkzemen oder Husten. Das hängt unmittelbar mit dem Thema Vertrauen zusammen. Eine Ungerechtigkeit ist nichts anderes als enttäuschtes Vertrauen.

Doch wenn Sie vor lauter Angst davor, ungerechte Härte zu zeigen, Ihrem Kind alles durchgehen lassen, dann schütten Sie das Kind mit dem Bade aus. Ihr Kind will wissen, was noch in Ordnung ist und was nicht mehr in Ordnung ist. Es gewinnt Sicherheit im Leben, wenn es ganz genau weiß, nach welchen Regeln gespielt wird und was passiert, wenn die Regeln übertreten werden.

Kinder testen permanent ihre Grenzen aus. Je vitaler sie sind, desto mehr. Das ist manchmal furchtbar anstrengend. Aber es führt kein Weg daran vorbei: Sie sind diejenige oder derjenige, der das Sagen hat, und Sie sagen konsequent nein, wenn sich Ihr Sohnemann zwischen den Mahlzeiten etwas Süßes holen will, wenn Ihre Tochter sich an Ihrem Schmuck vergreift oder wenn Ihr Baby die Pflanzenerde in den Töpfen ausräumt. Ich bin in meiner Praxis immer wieder verblüfft, wie unmöglich sich manche Kinder aufführen dürfen, ohne dass die Eltern einschreiten.

Auch wenn Ihr Kind gegen Ihre Gerichtsbarkeit aufmuckt: Genau das ist es, was Kinder brauchen, nämlich klare Regeln, die konsequent angewendet werden.



Balsam für die Kinderseele:

So stärken Sie das Element Metall Ihres Kindes

Dafür, dass Ihr Kind sich in seiner Haut wohlfühlt, können Sie viel tun. Überlegen Sie einfach mal, welche Punkte der folgenden Liste bei Ihnen in der Familie optimal, gut oder weniger gut verwirklicht sind. Niemand verlangt von Ihnen, die Superfamilie zu managen. Das gibt es gar nicht, und eine perfekte Familie ist davon abgesehen die reinste Hölle. Schrauben Sie also nicht Ihren Anspruch an sich selbst und alle anderen Familienmitglieder nach oben, sondern holen Sie sich aus der Liste einfach Anregungen oder Denkanstöße.

- Kuschn Sie viel - altersgerecht, aber Zärtlichkeit gehört auch mit älteren Kindern noch dazu. Pflegen Sie auch zärtlichen Umgang und vertrauten Körperkontakt mit Ihrem Partner im Alltag. Die Kinder sehen, wie Sie miteinander umgehen und lernen so, was normal und angemessen ist.
- Sagen und zeigen Sie Ihrem Kind so oft wie möglich, dass Sie es lieb haben, dass Sie es wertschätzen - und zwar unabhängig von Leistung.
- Seien Sie für Ihr Kind da, schlicht körperlich und geistig anwesend, vor allem in den ersten beiden Lebensjahren.
- Geben Sie sich Mühe, gerechte Entscheidungen zu treffen. Strenge und harte Entscheidungen sind in Ordnung - wenn sie gerecht sind.

Halten Sie selbst Regeln konsequent ein und verlangen Sie das auch von Ihrem Kind. Sagen und zeigen Sie, welche Regeln Ihnen wichtig sind. Aber übertreiben Sie es nicht.

Setzen Sie Ihrem Kind konsequent Grenzen und ahnden Sie in angemessener Weise Grenzübertritte.

Schützen Sie Ihre eigenen Grenzen. Ihr Kind soll erleben, dass Sie nein sagen, wenn sie etwas partout nicht wollen.

Halten Sie zu Hause eine angemessene Ordnung und Sauberkeit, finden Sie eine gesunde Mitte zwischen Schludern und Ordnungswahn.

Führen Sie mit Ihrem Partner eine dauerhafte und stabile Beziehung, die auf gegenseitigem Vertrauen gründet. Ihr Kind lernt durch Vorbild, wie gute Beziehungen funktionieren.





Georg Dr.med Kneißl

[Damit mein Kind gesund bleibt](#)

Vorbeugen, schützen und stärken.

Homöopathie - Traditionelle Chinesische
Medizin - Das Beste aus Ost und West

432 Seiten, kart.
erschienen 2010



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de